

Eb. Dietrich von Mainz an die Äbte, Pröpste, Prioren, Dekane, Mönche und Professoren des Benediktinerordens in Stadt und Diözese Mainz. Er ermahnt sie, die vom Provinzialkapitel der Benediktiner zu Seligenstadt unlängst wiederholten Reformbeschlüsse des seinerzeit unter dem Vorsitz des NvK gefeierten Provinzialkapitels zu St. Stephan in Würzburg zu unterstützen.¹⁾

Or., Perg. (anhängendes S.): DARMSTADT, StA, A 2, 131 (Mainz, St. Jakobsberg) Nr. 57. Anbei ein weiteres ungesiegeltes, aber mit Presselschlitz versehenes Exemplar; Nr. 58.

Kopie (durch Oliver Legipont, 1729 oder kurz danach): DARMSTADT, Landes- und Univ.-Bibl., Hs. 2760 f. 260^r-261^r (zur Hs. s.o. Nr. 1768); (18. Jb.): ROM, Arch. Vat., Fondo Garampi 132.

Druck: Mainzer Monatschrift von geistlichen Sachen 7 (1791) 843-847 (wohl nach Or.).

Erw.: J. Linneborn, Die Reformation der Benedictinerklöster im 15. Jahrhundert durch die Bursfelder Kongregation. Die Reformation der Frauenklöster, in: Stud.Mitt.OSB 20 (1899) 266-314, hier 284; Berlière, Origines 552 (nach Hs. 2760); P. Volk, Der Verbleib des Bursfelder Kongregationsarchivs, in: Stud.Mitt.OSB 59 (1942) 116-150, hier 292 (ohne Erw. des NvK).

Auf dem Provinzialkapitel in St. Stephan zu Würzburg²⁾ sei von den dort versammelten oder durch Prokuratoren vertretenen Äbten und Prälaten auf Ermahnung des NvK, pro tunc apostolice sedis legati et eidem capitulo auctoritate legacionis presidentis, versprochen worden, innerhalb einer bestimmten Frist die von ihm angeordnete Reform zu übernehmen, soweit sie noch keine regulare Observanz halten. NvK habe dabei schwerste Strafen gegen Säumige angedroht und die Entsendung von Visitatoren angeordnet, quibus etiam quondam ex regula sancti Benedicti et statutis ordinis conceptam tradidit formam, iuxta quam et ipsi visitatores procedere et visitati se reformare teneantur.³⁾ Auf dem Provinzialkapitel im Kloster Seligenstadt habe sich nun herausgestellt, dass trotzdem mehrere sich auch nach Visitation und erneuter Ermahnung nicht um die vom Legaten angeordneten Reformen kümmern. Daber haben die Präsidenten des Provinzialkapitels die Reformgebote des NvK erneuert und in der gleichen Art wie ebedem der Legat Visitatoren entsandt. Eb. Dietrich ermahnt die Adressaten zu entsprechender Übernahme und Unterstützung der Reform und der durch NvK oder durch die Provinzialkapitel angeordneten Maßnahmen.⁴⁾

¹⁾ S.o. Nr. 3961f.

²⁾ Zum Würzburger Provinzialkapitel vom 23. Mai 1451 s.o. Nr. 1322f., 1327, 1329.

³⁾ Zu den Formulartexten für die Reformstatuten s.o. Nr. 1545.

⁴⁾ Eine entsprechende Approbation und Ratifizierung der Beschlüsse von Würzburg und Seligenstadt durch B. Anton Rotenhan von Bamberg aus dem Jahre 1455 ist belegt durch ein Regest des 18. Jb. in: NÜRNBERG, Stadtarchiv, A 21/Cod. man. 2^o Nr. 37 f. 24^r (Archivrepertorium von St. Egidius).